



Landkreisversammlung 2026:

Achim Brötel als DLT-Präsident wiedergewählt

Landrat Dr. Achim Brötel, Landrat des Neckar-Odenwald-Kreises, ist heute von der Mitgliederversammlung des Deutschen Landkreistages in Berlin einstimmig für weitere zwei Jahre im Amt des DLT-Präsidenten bestätigt worden. Die neue Amtszeit läuft bis September 2028. Die Mitgliederversammlung hat darüber hinaus die bisherigen DLT-Vizepräsidenten Landrat Thomas Karmasin (Landkreis Fürstfeldbruck) und Landrat Götz Ulrich (Burgenlandkreis) für ebenfalls weitere zwei Jahre gewählt sowie Landrat Sven Ambrosy (Landkreis Friesland) bis März 2027 wiedergewählt. Neu zum DLT-Vizepräsidenten wurde Landrat Patrik Lauer (Landkreis Saarlouis) gewählt. Seine Amtszeit beginnt mit dem heutigen Tag und läuft ebenfalls bis September 2028.

Der wiedergewählte Präsident bedankte sich bei den über einhundert Delegierten aus ganz Deutschland für das erneut entgegengebrachte Vertrauen. „Ich empfinde diese Wiederwahl als große Ehre und zugleich als klaren Auftrag. Die Landkreise stehen in einer außerordentlich schwierigen Phase vor gewaltigen Aufgaben. Gerade deshalb braucht es eine starke, geschlossene und vernehmbare kommunale Stimme in Berlin. Dafür werde ich mich auch in den kommenden beiden Jahren mit aller Kraft einsetzen.“

Brötel machte deutlich, dass der Deutsche Landkreistag seine Rolle als kommunaler Spitzenverband der 294 Landkreise weiterhin konstruktiv, aber auch mit der notwendigen Klarheit wahrnehmen werde. „Wir wollen nicht nur Probleme beschreiben, sondern Lösungen möglich machen. Aber dazu müssen Bund und Länder die kommunale Wirklichkeit ernst nehmen. Wenn die Landkreise, die Städte und Gemeinden handlungsfähig bleiben, bleibt auch der Staat vor Ort handlungsfähig.“

Im Zentrum der kommenden Amtszeit stünden vor allem die Stabilisierung der Kommunalfinanzen, die wirksame Ausgestaltung des Sozialstaates, eine tragfähige Gesundheitsversorgung, der Bürokratieabbau, die Digitalisierung der Verwaltung sowie die Stärkung ländlicher Räume. „Die kommunalen Haushalte geraten immer stärker unter Druck. Gleichzeitig wachsen die Aufgaben in immer neuen Bereichen. Das funk-

tioniert nicht mehr. Wir brauchen den Mut, Prioritäten zu setzen, Standards zu überprüfen und politische Leistungsversprechen wieder mit der Realität bei den Kosten und dem Personal in Einklang zu bringen“, so der DLT-Präsident.

Patrik Lauer als neuer DLT-Vizepräsident folgt der ausgeschiedenen Landrätin Anita Schneider (Landkreis Gießen). Brötel dankte Schneider für ihre engagierte Arbeit in der Verbandsspitze. „Anita Schneider hat die Arbeit des Deutschen Landkreistages mit großer kommunaler Erfahrung, mit klarem Blick für die Landkreise und mit hohem persönlichem Einsatz bereichert. Dafür gilt ihr unser herzlicher Dank.“

Lauer dankte der Mitgliederversammlung für das Vertrauen: „Die Landkreise tragen in Deutschland Verantwortung für zentrale Zukunftsfragen – von den Sozialleistungen über die Krankenhausversorgung bis hin zu Schulen, Straßen, Bevölkerungsschutz und Integration. Diese Verantwortung braucht eine verlässliche finanzielle Grundlage und faire Rahmenbedingungen. Dafür will ich mich im Deutschen Landkreistag mit Nachdruck einsetzen.“

Patrik Lauer ist Landrat des Landkreises Saarlouis. Er studierte Rechtswissenschaften und wurde 1992 Richter am Landgericht Kaiserslautern. Von 1993 bis 2003 war er Richter am Verwaltungsgericht des Saarlandes. Von 2003 bis 2012 war Lauer Bürgermeister der Gemeinde Nalbach. 2012 wurde er zum Landrat des Landkreises Saarlouis gewählt, ist zudem Vorsitzender des Landkreistages Saarland und seit vielen Jahren in die Arbeit des Deutschen Landkreistages eingebunden.

Die erneut einstimmig wiedergewählten Vizepräsidenten Ambrosy, Karmasin und Ulrich vertreten die Interessen der 294 Landkreise bereits über viele Jahre.